

sonne in vollen Zügen genießen und der Nachmittag verging bei ein paar Bier doch schneller als erwartet. Da am Abend die Verhältniskneipe stattfand, machten wir uns auf den Weg zurück auf das Haus.

Nach einer kleinen Pause, die von allen Beteiligten gerne genutzt wurde, begann die Verhältniskneipe.

Es war eine ausgelassene und sehr fröhliche Kneipe mit netten Reden und guten Gesprächen unter den befreundeten Corps, die bis lang in die Nacht andauerte.

Sonntags war leider das schöne Wochenende in Marburg beendet und

die Freiburger Schwaben machten sich wieder auf den Weg in Richtung Breisgau.

Jedoch wurde, auf Drängen des Fuchsmajors Ekbäck, ein kleiner Zwischenstopp in Heidelberg bei u. lb. bfr. Rhenania eingelegt. So konnten innerhalb von drei Tagen gleich drei Befreundete mit unseren Besuchern beglückt werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei u. lb. Kartell für dieses tolle Wochenende und freuen uns noch auf viele Dreiertreffen.

**Knors IV**

## Viele gelbe Mützen

Es gab mal Sonne mal Regen in Västmanland am 29. Mai 2010, als der Verein „Corpsstudenten in Schweden“ (V.C.i.S.) sein 15jähriges Stiftungsfest im Stammlokal des Vereins am Gut Mölntorp am Mälarsee, etwa 120 Kilometer von Stockholm entfernt, feierte. Wie immer wurde der Tag mit einem kulturellen Programm begonnen, dieses Jahr mit einer Besichtigung des Schlosses Tidö, das größte schwedische Schloss im Privatbesitz. Der Schlossherr David von Schinkel hat den Teilnehmern eine sehr interessante Führung durch die Paradewohnung des Schlosses, die fast nicht verändert wurde seit dem 16. Jahrhundert, als das Schloss im Besitz vom Staatsrat Axel Oxenstierna war, geboten.

Ein köstliches Abendessen war für die Teilnehmer danach im Restaurant Westerqvarn angerichtet und danach begaben sich 16 erfreute Corpsstudenten weiter zur Kneipe, als die rechte Stunde schlug. Eine traditionelle feuchtfrohliche Kneipe wurde dann unter der Führung vom Vereins-Präsident Gustav Runius (Franconiae Tübingen) gefeiert und bis zu den frühen Morgenstunden konnte man deutsche Studentenlieder über die Västmanländischen Felder hören.

Insgesamt 16 Personen nahmen an der Feier teil und es war besonders erfreulich, dass in diesem Jahr eine Reihe internationale Besucher, Corpsstudenten aus Finnland und Däne-

mark, vorbeischaute. Wie man auf dem Foto sehen kann, wimmelte es von gelben Schwabemützen, da insgesamt sechs Corpsbrüder unter den Gästen waren.



Der V.C.i.S. wurde im Jahr 1990 von u. lb. CB Blom und Herrn Peter Priebe (Borussiae Tübingen) gestiftet. Der V.C.i.S hat zwei Ziele: Zum einen fördert er das gemütliche Beisammensein zwischen alten und jungen, schwedischen und deutschen Corpsstudenten in Schweden. Wenn die Sehnsucht nach Band und Mütze und dem Hei-

matcorps zu groß wird, so helfen die monatlichen Treffen des V.C.i.S diese Sehnsucht zu besänftigen. Die Treffen sind außerdem eine Gelegenheit das angestaubte Deutsch zu üben oder seine Schwedischkenntnisse zu verbessern. Und natürlich einen geselligen Abend zu verbringen. Zum anderen will der Verein junge Schweden für Corps interessieren, damit sie sich entscheiden aktiv zu werden.

Im Restaurant Moldau treffen wir uns in gemütlicher Runde jeden ersten Donnerstag des Monats ab etwa sieben Uhr abends. Unser Programm findet man unter <http://www.corps.se> und wir bitten alle Freiburger Schwaben dieses Programm als Einladung zu betrachten. Bei früher Anmeldung einer Ankunft in Stockholm ([vorstand@corps.se](mailto:vorstand@corps.se)) korrigieren wir gerne das Programm im Sinne unserer internationalen Gäste.

**Fredrik v. Unge**

## Aktivenfahrt nach Hamburg

Am 09. Juli folgten wir: CB Ekbäck, CB Rainer, CB Lieb, CB Knors III, F Fesser, F Amberger und ich, der Einladung unseres lieben AH Lau nach Hamburg. Die für die Fahrt nötigen Bierkästen und der Proviant von Frau Stripp waren schnell gepackt und die aufgrund schlechten Verkehrs sehr anstrengende Fahrt konnte losgehen. Durch eine von uns eventuell zu

knapp berechnete Fahrzeit und den stockenden Verkehrsfluss erreichten wir unser Hotel mitten in Hamburg etwas zu spät. Wir wurden schon sehnsüchtig bei dem abendlichen Spanferkelessen bei Herrn Krüger Hasso-Nassovia erwartet. Dort trafen wir auch auf die Aktiven unseres lieben Kartells Hasso Nassovia, welche ebenfalls zu der Akti-